

Zeitschrift: Wohnen
Herausgeber: Wohnbaugenossenschaften Schweiz; Verband der gemeinnützigen Wohnbauträger
Band: 32 (1957)
Heft: 10

Artikel: Sonnenblumen
Autor: Bär, M.
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-102942>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 23.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

SONNEN BLUMEN

Plötzlich sind sie da in der nachsommerlichen Welt, — wie die Sonne am Morgen. Aus allen Gärten ragen sie heraus und die Menschen in der Stadt überkommt eine große leidenschaftliche Gier nach Sonne. Sie schleppen sie haufen- und bündelweise, kleine und große, in ihre sachlichen Wohnungen. Was sie im Sommer versäumten, das holen sie jetzt nach.

Einen Rausch, eine Jagd nach Sonnenblumen hat der September in Szene gesetzt.

Monstranzen aus Gold und Achat gleichen sie, die ganze Fülle der Jahreszeit in Strahlen großzügig und breitflächig gen Himmel haltend. Sie drängen mit allen Fasern, mit den letzten Spitzen empor; ein goldiges Glänzen richtet sie alle hinauf zur Sonne, zum Ursprung zurück.

Am Morgen sind sie ganz Wille, pfeilgerade zur Sonne gerichtet, mittags brennen sie gleich goldenen Schalen, Sonne empfangend, und abends neigen sie sich gedankenschwer wieder zur Erde, nachdem sie der sieghaften Laufbahn der Sonne mit unerbittlicher Energie gefolgt sind.

Doch so, wie die emsige Biene auf ihnen nicht nur stets sucht und saugt und sich wohl auch einmal ausruht und sich in Anschaulichkeit und Überlegung wiegen läßt, so ist auch die Sonnenblume nicht bloß Strahl und Licht und Abglanz von Gestirnen, — sie birgt auch ein wohlgeordnetes System von Kernen. Noch ist sie aber nicht so weit, daß sie sich selbst preisgibt — den Vögeln des Himmels. Noch will sie reif sein mit Jugendglanz, vollkommen mit Lust am Prächtigen.

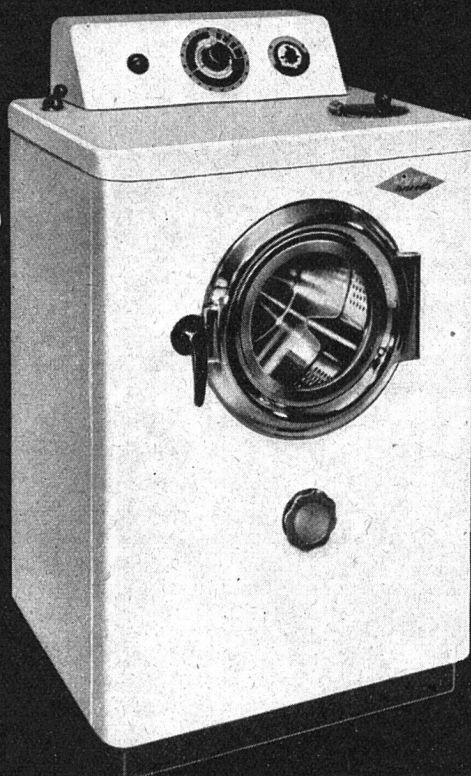
Herrliche Blumen! Sonnenuhren Gottes!

Gütige Morgengedanken erwachen in Gegenwart eurer aufschauenden Größe, Mittagsgefühle der Dankbarkeit erfüllen uns beim Anblick eurer grenzenlosen Glanzverschwendung, und Andacht gleich sind die Abendstimmungen im Erlebnis eines Sonnenunterganges von soviel Sonnen.

Viele praktisch veranlagte, kernbegierige Leute aber verhängen die Gesichter dieser Prächtigen mit Tüll, — um damit die Himmelsvögel fernzuhalten —, und verleihen ihnen damit das Aussehen von altmodischen Türkinnen. «Was nützt die leuchtende Epoche der Blüte, wenn keine Periode der Frucht sie krönt?», sagen sie. . .

Mir aber, ihr Königlichen, bedeutet ihr mehr! Um euretwillen mache ich in der Umgebung Besuche, bei wildfremden Menschen, in wildfremden Gärten; denn ich liebe euch! Ich liebe den Glanz eurer Schönheit!

M. Bär



**Wyss
mirella**

Heute . . . Waschen ein Vergnügen!

Alle Besitzer der vollautomatischen Waschmaschine WYSS-Mirella rühmen ihre großartige Arbeitsleistung und können sich diese schweizerische Konstruktion nicht mehr aus ihrem Haushalt wegdenken.

Sie wäscht, kocht, brüht, spült und schwingt jede Art von Haushalt- und Berufswäsche ganz allein und schonend zur optimalen Sauberkeit.

(Größen für 6, 9 oder 12 kg Trockenwäsche)

Gebrüder Wyß, Waschmaschinenfabrik Büron/LU Telefon (045) 3 84 84

OLMA ST. GALLEN: HALLE 2, STAND 205